



# INGOLSTADT *informiert*

**AUSGABE 2**  
17. Januar 2020



## **Jubiläen und Neueröffnungen** Sonderausstellungen in den städtischen Museen



**Gelebte Inklusion**  
10 Jahre insel-café in der  
Stadtbücherei



**Schutz vor Frost**  
Die Kommunalbetriebe geben  
Tipps für den Winter



**Attraktiver ÖPNV**  
INVG-Aufsichtsrat beschließt  
Investitionsprogramm



# INGOLSTADT *informiert*

## Neues Gemälde



Der Förderverein des Stadtmuseums, vertreten durch seinen Vorsitzenden Heiner Meininghaus, hat Gustl Schneiders Gemälde „Ansicht von Greding im Altmühltal“ an Museumsleiterin Beatrix Schönewald und Kulturreferent Gabriel Engert übergeben. Der Maler Gustl Schneider stammt aus Ingolstadt. Das Gemälde wurde mit Öl auf Leinwand gemalt. Foto: Rössle

## Wissenschaftsstadt

Die neue Internetseite [www.ingolstadt.de/wissenschaft](http://www.ingolstadt.de/wissenschaft) bündelt erstmals alle Informationen zu Maßnahmen und Projekten rund um den Wissenschaftsstandort Ingolstadt: Neue Studienplätze an der KU Eichstätt-Ingolstadt, Erweiterung Technische Hochschule, Exzellenzstiftung Ignaz Kögler, Wissenschaftsrat, Helfenzrieder-Preis, Zentrum für Künstliche Intelligenz, CARISSMA, Jugendforschungszentrum, Urban Air Mobility und brigk/brigkAIR.

## Zahl der Woche

# 30 277

Euro hat die Bürgerstiftung Ingolstadt im Jahr 2019 ausgeschüttet. Von 13 Förderanträgen konnten zehn bewilligt werden. Seit dem Bestehen der Bürgerstiftung wurden insgesamt 777 827 Euro ausgegeben. 2019 war die Bürgerstiftung für den Deutschen Engagementpreis nominiert.

## Familie

# Gut aufgepasst!

## Ferienbetreuung für Schulkinder 2020

Wenn ein Kind in die Schule kommt, beginnt für die gesamte Familie ein neuer Lebensabschnitt und oft stehen erwerbstätige Eltern vor dem Problem: Das schulpflichtige Kind hat etwa doppelt so lang Ferien wie die Eltern Urlaub! Das Lokale Bündnis für Familie Ingolstadt organisiert deshalb auch in diesem Jahr wieder attraktive und spannende Ferienangebote für Schulkinder und gibt dazu eine Broschüre mit allen Angeboten für das Jahr 2020 heraus. Damit bietet das Bündnis eine gute Lösung für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

### Viele starke Partner

Bereits seit vielen Jahren gibt es in Ingolstadt in den Sommerferien das beliebte Angebot der Stadtranderholung des Amtes für Jugend und Familie in Kooperation mit freien Trägern. Hier können die Kinder für einen Teil der Sommerferien ein buntes Freizeitprogramm erleben, während ihre Eltern sie gut aufgehoben wissen. 2012 wurde das Ferienangebot erstmals auch auf die Faschings-, Oster-, Pfingst- und Herbstferien sowie den schulfreien Buß- und Betttag ausgeweitet und in einer Broschüre vorgestellt. Ermöglicht und initiiert wurde dies durch die intensive Zusammenarbeit der Familienbeauftragten der Stadt Ingolstadt mit der AUDI AG, Media-Saturn und Gebrüder Peters, allesamt Partner im Lokalen Bündnis für Familie Ingolstadt. Inzwischen sind weitere Partner wie Airbus Defence & Space (seit 2014), IAV (seit 2016), die Firma EFS (seit

2017) und ASTech (seit 2019) hinzugekommen.

### Broschüre online

Ohne das Engagement weiterer Bündnispartner, nämlich der Träger Donau Schüler Elternverein Atlantik, AWO, Bürgerhilfe, Caritas, Fit&Fun StudioN!s company, Hollerhaus, Pädagogisches Zentrum, Stadtjugendring, Stadtmuseum und St. Vinzenz wäre dieses Angebot aber nicht möglich. Sie haben wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm für die Ferien 2020 zusammengestellt. Im Vordergrund stehen dabei Sport, Spaß und Spiel für die Kinder. Das Angebot wird an verschiedenen Standorten von den unterschiedlichen Trägern bereitgestellt. Damit sich die Elternbeiträge in Grenzen halten, werden die Angebote 2020 von der AUDI AG, Media-Saturn, Gebrüder Peters, Airbus Defence & Space, IAV, EFS, ASTech und der Stadt Ingolstadt bezuschusst. Ingolstädter Grundschulkinder haben in ihrer jeweiligen Schule in der Woche vor den Weihnachtsferien wieder die Broschüre erhalten, in der sämtliche Ferienbetreuungsangebote vorgestellt werden, so dass die Eltern einen Überblick bekommen und ihre Urlaubsplanung darauf abstimmen können. Die Broschüre liegt außerdem im Amt für Jugend und Familie aus und kann auch im Internet unter [www.ingolstadt.de](http://www.ingolstadt.de) abgerufen werden. Dort ist auch ersichtlich, wo es noch freie Plätze gibt.





## Kultur

# Jubiläen und Neueröffnungen

## Sonderausstellungen in den städtischen Museen



2020 wird das Jahr der Jubiläen und Neueröffnungen in den städtischen Museen. Im April wird das Fleißerhaus nach mehreren Jahren Umbauzeit wiedereröffnet. Die Dokumentationsstätte bietet dann noch mehr Platz für die Ausstellungen über die Ingolstädter Literatin. Im Juni macht außerdem die Alte Anatomie des Deutschen Medizinhistorischen Museums wieder auf. Das historische Gebäude beherbergt dann die neue Dauerausstellung. Zwei besondere Geburtstage gibt es ebenfalls zu feiern: Das Bauerngerätemuseum wird 25 Jahre alt, das Lechner Museum 20. Doch auch sonst bieten die städtischen Museen mit ihren neuen Sonderausstellungen viel Sehenswertes:

### Stadtmuseum

Von Ende März bis Ende September können sich die Besucher bei der Ausstellung „Eiszeit – Leben im Extrem“ im Stadtmuseum auf eine Reise in die Zeit vor 15 000 Jahren begeben. Unter anderem der Nachbau einer Jagdhütte aus der Ukraine, die vor 15 000 Jahren aus Mammutknochen gebaut wurde, sowie Repliken eiszeitlicher Jagd- und Kunstgegenstände geben einen anschaulichen Einblick in das Leben unserer Vorfahren. Im Anschluss widmet sich die Künstlerin Roswitha Tafertshofer „Un-Orten“. Ende des Jahres zeigt das Stadtmuseum in der Ausstellung „Prunk- und Trink-

gerät: Geschirre – vom Teufel erdacht“ Kostbarkeiten aus der Sammlung Werner F. Ott und greift den kulturhistorischen Aspekt des für die Geschichte Ingolstadts so bedeutsamen 19. Jahrhunderts wieder auf.

### Bauerngerätemuseum

Nach dem Saisonstart im April entführt der Kulturfotograf Stefan Winkelhöfer die Besucher des Bauerngerätemuseums mit der Ausstellung „Hans – Eine kleine Geschichte vom Glück“ in eine Welt, die aus der Zeit gefallen zu sein scheint. Ab Mai feiert das Bauerngerätemuseum mit der Ausstellung „25 Jahre Bauerngerätemuseum“ Jubiläum: In einer Rückschau wird eine Auswahl der interessantesten Neuzugänge in diesem Vierteljahrhundert gezeigt und an wichtige Ereignisse, Sonderausstellungen und Veranstaltungen erinnert. Parallel läuft ab Juli die Ausstellung „Arbeit – Mensch – Natur“, die Grafik und Malerei von Alexander Gerbig zeigt.

### DMM & MKK

Im November eröffnet das Deutsche Medizinhistorische Museum die Sonderausstellung „Die kleine Prinzessin – Eine Kindermumie aus napoleonischer Zeit“. Die Ausstellung zeigt, mit welchen Forschungsmethoden heute Erkenntnisse über die soziale

Herkunft und das individuelle Schicksal einer Mumie gewonnen werden können. Das Museum für Konkrete Kunst zeigt Anfang des Jahres im Erdgeschoss eine Ausstellung von Rudolf Kämmer, einem wichtigen Vertreter der Op Art, der mit seinen Spielobjekten bekannt wurde. Im Mai wird die Ausstellung „Mind the Gap! Zwischen bekannten und neuen Räumen“ eröffnet. Ab Oktober informiert die Ausstellung „Das Neue Museum“ über das zukünftige MKKD. Dabei werden sowohl der laufende Fortgang der Arbeiten als auch das neue Museumskonzept mit partizipativen Elementen präsentiert und dem Publikum zur Diskussion gestellt. Ein Begleitprogramm rund um das neue MKKD ist ebenfalls in Planung.

### Lechner Museum

Das Lechner Museum feiert 2020 sein 20-jähriges Bestehen und zeigt drei neue Ausstellungen. Mit einem Festakt zum Jubiläum wird am 20. Februar die Ausstellung „Rupprecht Geiger und Alf Lechner: Rot trifft Stahl“ eröffnet. Danach folgt im Sommer die Ausstellung „JETZT II“, bei der Werke von Schülern Alf Lechners und Skulpturen aus der Eröffnungsausstellung 2000 gezeigt werden. Ende des Jahres werden in der Ausstellung „Sean Scully – Light Weight“ Bilder und Skulpturen des berühmten Künstlers präsentiert.



## Soziales

# Gelebte Inklusion

## Zehn Jahre insel-café im Herzogskasten



Im insel-café in der Stadtbücherei kann man in Büchern und Zeitungen schmökern und nebenbei eine Tasse Kaffee genießen. Foto: Friedl

Eine Portion Käsespätzle oder ein leckeres Stück Kuchen mit Cappuccino und nebenbei in den neuesten Zeitschriften schmökern – das kann man in der Stadtbücherei im Herzogskasten, genauer gesagt im insel-café im Erdgeschoss. Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit lädt das Café zu gemütlich-entspannten Stunden ein. Seit zehn Jahren betreibt der Förderverein für psychisch kranke Menschen, insel e.V., im Rahmen seines Zuverdienst-Angebotes das insel-café im Herzogskasten inmitten der Stadtbücherei.

### Teil der Gesellschaft

Hier finden psychisch kranke Menschen eine sinnvolle Beschäftigung, die ihnen das Gefühl vermittelt Teil der Gesellschaft zu sein. Gleichzeitig werden Barrieren im Umgang mit psychisch kranken Menschen abgebaut, indem die Normalität psychischer

Erkrankungen in einer alltäglichen Umwelt nach außen vermittelt wird. Die Café-Besucher spüren das große Engagement der Mitarbeiter, die mit großer Freude die Gäste in „ihrem“ Café mit selbstgebackenen Kuchen und wechselndem Mittagessen aus der insel-Küche bewirten. Sie schaffen für ihre Gäste eine Atmosphäre, in der sich jeder wohlfühlt. Von Anfang an stand die Leiterin der Stadtbücherei, Heike Marx-Teykal, voll und ganz hinter diesem Projekt. Sie

schätzt das attraktive Angebot und sieht das insel-café als große Bereicherung für ihre Leser. Die Anerkennung, die die Beschäftigten im Café aus den allseits positiven Rückmeldungen zu spüren bekommen, bestärkt sie in ihrem Gefühl dazuzugehören und in der Identifikation mit ihrer Arbeit, was wesentlich den Erfolg dieses Angebotes ausmacht.

### Freundliche Mitarbeiter

Auch aus Sicht der Stadtbücherei gibt es viele Vorteile mit der Zusammenarbeit mit dem insel-Verein. Zunächst einmal die nicht auf Gewinn ausgerichtete Intention beim Bewirtschaften des Lesecafés. Die räumlichen Gegebenheiten erlauben keine warme Küche mit stark riechenden Speisen. Die Sitzgelegenheiten des Cafés befinden sich mitten im Zeitschriften und Zeitungsbereich. Es ist wichtig, dass die Nutzer der Bücherei ohne Konsumzwang das Zeitschriftenangebot nutzen können und sich dazu auch ins Café setzen dürfen. Der Verzicht auf Alkohol im Ausschank passt ebenfalls zur Stadtbücherei mit den vielen jugendlichen Besuchern. Ein ganz wichtiger Pluspunkt ist natürlich die verlässliche und starke Infrastruktur des insel-Vereins mit Vorstand, Geschäftsführerin und hauptamtlichen professionellen Mitarbeiterinnen. Mit ihnen ist die Zusammenarbeit problemlos und möglich. „Für die Stadtbücherei ist ein bewirtschaftetes, zuverlässig geöffnetes Lesecafé mit netten Mitarbeitern ganz wichtig, denn der Tresen des Cafés ist nur wenige Meter von der Servicetheke der Bücherei entfernt. Für ein harmonisches Miteinander sind gegenseitiges Vertrauen und Freundlichkeit unverzichtbar“, betont Stadtbücherei-Leiterin Marx-Teykal, die sich schon auf die nächsten zehn Jahre insel-café freut.

## Das insel-café

Das insel-café bietet ein täglich wechselndes warmes Mittagessen, verschiedene Snacks, hausgemachte Kuchen und Torten, saisonale Spezialitäten sowie diverse Heiß- und Kaltgetränke. Das Café hat von Montag bis Freitag zwischen 11 und 16 Uhr geöffnet. Das Mittagsgesicht (für 3,80 Euro) gibt es täglich ab 11 Uhr. Weitere Informationen unter [www.insel-in.de](http://www.insel-in.de).



## Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

INKB

# Frostschutz für Haus und Tonne

### Die Kommunalbetriebe geben Tipps für den Winter

Damit nichts einfrieren kann, müssen Wasserleitungen rechtzeitig vor Frost geschützt werden. Foto: Fotolia



Wenn es draußen bitterkalt ist und die Temperaturen über einen längeren Zeitraum im Minusbereich liegen, steigt die Gefahr von Leitungsschäden. Dabei sind bei Frost besonders die wasserführenden Leitungen gefährdet. Kommt es zu einem Rohrbruch, ist dieser im Winter enorm unangenehm. Mit rechtzeitiger Vorsorge kann jedoch oftmals Schlimmeres vermieden werden.

#### Wasserleitungen vor Frost schützen

Als Wasserversorger für Ingolstadt raten die Ingolstädter Kommunalbetriebe deshalb allen Hausbesitzern, frostgefährdete Wasserleitungen wie etwa die Ventile der Außenanschlüsse zu sperren und zu entleeren. Ferner sollten bei anhaltenden Minusgraden in Räumen mit Wasserzählern die Fenster vorsichtshalber geschlossen sein. Falls die Leitungen bereits eingefroren jedoch erreichbar sind, kann man sie mit feuchtwarmen Tüchern, einem Fön oder Heizlüfter erwärmen. Ansonsten hilft am besten ein Fachmann. Um weitere Schäden zu vermeiden, darf hierfür keinesfalls offenes Feuer verwendet werden.

Nicht immer ist ein Leitungsschaden sofort zu erkennen. Die Risse sind teilweise sehr fein und Schäden werden erst sichtbar, wenn die Leitung wieder auftaut und das Wasser abfließt. Regelmäßige Kontrolle ist deshalb sehr wichtig. Ein Versiche-

rungsschutz ist nur gewährleistet, wenn der Hauseigentümer nachweisen kann, dass er die Anlage ausreichend gegen Frost gesichert hat. Bei Schäden an Hausanschlüssen oder Zählern hilft die Störungsannahme der Wasserversorgung unter der Nummer (0841) 80 – 42 22.

#### Bioabfälle trocken halten

Aber auch bei der Biotonne ist Frostschutz sinnvoll, da besonders nasse Abfälle festfrieren können. Der gefrorene Inhalt löst sich oftmals nicht von der Tonne und macht die Leerung unmöglich. Die Kommunalbetriebe raten, die Bioabfälle in Papier einzuschlagen um die Feuchtigkeit der Abfälle zu verringern. Hierfür stellen sie kostenfreie Papierbiomülltüten zur Verfügung. Diese liegen für die Ingolstädter in der Problemmüllsammelstelle in der Hindemithstraße, im Kundencenter in der

Mauthstraße, in den kommunalen Wertstoffhöfen Fort Hartmann und Süd sowie in einigen größeren Lebensmittelgeschäften zur Mitnahme aus. Genauso gut kann man die Abfälle aber auch in Zeitungspapier einwickeln. Ferner lockern zugegebene kleine Zweige den Inhalt auf und verhindern dadurch ein Festfrieren der Abfälle. Zusätzlich hilft es, die Biotonne an einem frostgeschützten Platz aufzustellen. Sollte trotz aller Vorsichtsmaßnahmen der Tonneninhalt festfrieren und eine Leerung verhindern, stellen die Kommunalbetriebe große Papiersäcke für die Bioabfälle zur Verfügung. Diese können beim nächsten Entleerungstermin einfach am Straßenrand aufgestellt werden. Die Abfallberater der Kommunalbetriebe beantworten gerne offene Fragen unter der Telefonnummer (0841) 305 – 37 21. Weitere Informationen zur Entsorgung von Abfällen sind auch unter [www.in-kb.de](http://www.in-kb.de) abrufbar.

## Keine Plastikbiomülltüten

Auf keinen Fall dürfen Plastik oder plastikähnliche Stoffe in den Biomüll gegeben werden. Auch nicht die im Handel erhältlichen kompostierbaren Folienbeutel aus „Bio-Kunststoffen“. Die Verrottung dieser Stoffe dauert für die Biogas- und Kompostierungsanlage zu

lange. Sie müssen mühevoll händisch aussortiert werden und verschlechtern zudem die Qualität der nährstoffreichen Komposterden. Letztendlich verursachen sie hohe Kosten, die über die Müllgebühren und schließlich von allen Bürgern getragen werden.



## Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

INVG

# „ÖPNV Initiative 2020 Plus“

INVG-Aufsichtsrat beschließt Investitionsprogramm mit einem Volumen von insgesamt zehn Millionen Euro



Für etwa sieben Millionen Euro sollen im Jahr 2020 insgesamt 20 neue Busse angeschafft werden. Geplant ist der Kauf von modernen Hybrid-Diesel-Bussen mit Euro-6-Einstufung. Foto: Betz

Der Aufsichtsrat der INVG hat einstimmig das größte ÖPNV-Programm seit der Gründung der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft im Jahr 1988 beschlossen. Im Rahmen der „ÖPNV Initiative 2020 Plus“ werden insgesamt zehn Millionen Euro in Fahrplanver-

stärkungen, Digitalisierung und den Neuerwerb von Bussen investiert:

Für etwa **sieben Millionen Euro** sollen im Jahr 2020 insgesamt 20 neue Busse angeschafft werden, weitere 30 neue Busse

dann in den beiden Folgejahren. Geplant ist der Kauf von modernen Hybrid-Diesel-Bussen mit Euro-6-Einstufung sowie hoher Komfort- und Sicherheitsausstattung (darunter WLAN, USB-Buchsen, Abbiegeassistent, Vollklimatisierung, verbesserte In-



## Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

nenraumbelichtung, mehr Platz für Fahrräder, Rollatoren und Rollstühle). Die INVG schließt sich außerdem der Wasserstoff-Initiative der IFG an und plant für das Jahr 2021 den Kauf eines ersten Wasserstoffbusses.

**Zwei Millionen Euro** fließen in Fahrplanverstärkungen, die ab März beginnend, Schritt für Schritt im Laufe des Jahres umgesetzt werden:

- Neue Tangentiallinie 59 von Etting über die Landesgartenschau bis zum Klinikum.
- Umstellung des 30-Minuten-Takts der Linie 21 von Mailing zum Rathausplatz auf einen 15-Minutentakt.
- Erstmalige Einführung eines 10-Minuten-Takts in Ingolstadt auf der Linie 70.
- Einführung des 30-Minuten-Takts auf allen Nachtlinien zwischen 21 und 23 Uhr.

Rund **eine Million Euro** investiert die INVG in Digitalisierung (verbesserte INVG-

App, Ausbau Echtzeitinfo und Aufbau on-demand-Verkehre) sowie in den Umweltverbund (Fahrradmitnahme wochentags ab 20 Uhr und am Wochenende ganztags, neue überdachte Radabstellanlagen, Entwicklung des VGI zum Vollverbund).

„Das jetzt beschlossene und mit umfangreichen Finanzmitteln ausgestattete Investitionsprogramm ist das bislang größte seiner Art für den Öffentlichen Personennahverkehr in Ingolstadt. Damit machen wir den ÖPNV in unserer Heimatstadt umweltfreundlicher, zukunftssicherer, komfortabler und bequemer. Bürger und Fahrgäste profitieren künftig von noch kürzeren Taktintervallen auf einigen Linien, weiteren hochmodernen Bussen und attraktiven Digitalangeboten. Zusammen mit der kürzlich erfolgten Inbetriebnahme des Bahnhofs Ingolstadt-Audi kann die ‚ÖPNV Initiative 2020 Plus‘ dazu beitragen, dass der ÖPNV-Anteil am Modal Split künftig die 10-Pro-

zent-Hürde überschreitet (2016: 7,4 Prozent)“, erklärt Oberbürgermeister Christian Lösel. „In der INVG-Aufsichtsratssitzung wurde außerdem eine Untersuchung des Beratungsunternehmens civity vorgestellt. Darin heißt es unter anderem: ‚Das Tarifniveau Ingolstadt ist im Quervergleich in allen Tarifprodukten sehr günstig für die Fahrgäste – unsere ÖPNV-Preise sind somit im bundesweiten Städtevergleich mit am günstigsten,‘ so der Oberbürgermeister weiter.

INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank ergänzt: „Das ambitionierte und umfangreiche Maßnahmenpaket wird für einen neuen Stellenwert des Öffentlichen Personennahverkehrs in Ingolstadt sorgen. Damit erreichen wir ein Premium-Niveau.“ Hintergrund für das Programm war der „ÖPNV-Workshop“ am 11. Oktober 2019 mit INVG-Aufsichtsrat, INVG-Fahrgastbeirat sowie Mitgliedern der Stadtverwaltung und der INVG.



Zwischen 21 und 23 Uhr wird es künftig auf allen Nachtlinien einen 30-Minuten-Takt geben. Foto: Betz



# Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

comingolstadt

## Bei jedem Wetter

Egal ob's regnet oder schneit, für Kunden und Bürger hat comingolstadt immer Zeit



Eine persönliche Beratung bekommt man im Kundencenter Ingolstadt, Mauthstraße 4.

Als starker Partner für Glasfaseranschlüsse in Ingolstadt ist es für die comingolstadt eine Selbstverständlichkeit, den Bürgern und Kunden umfassend beratend zur Seite zu stehen. Beratungsgespräche finden sehr häufig zu Hause statt. Dadurch lassen sich die Gegebenheiten und Voraussetzungen eines Glasfaseranschlusses und des passenden Tarifes am besten klären. Außerdem ist neben der rund um die Uhr erreichbaren, kostenfreien Hotline (0800 841 1000) auch ein persönlicher Ansprechpartner im Kundencenter in der Mauthstraße 4 während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr) verfügbar.

### Nächsten Termin vormerken

Das ganze Jahr finden auch immer wieder Informationsveranstaltungen über ganz Ingolstadt verteilt statt. Der nächste

Termin ist am kommenden **Mittwoch, 22. Januar, in der Antonius-Schwaige**. Hier informieren die Glasfaserexperten über den bevorstehenden Ausbau des alten Westviertels. Von 19 Uhr bis 21 Uhr stehen comingolstadt Mitarbeiter Rede und Antwort zu geplanten Bauzeiten und allgemein zum Thema Glasfaseranschluss und Tarife.

### Tarife – Glasklar

Transparenz ist ein wichtiger Grundsatz der comingolstadt. Versteckte Kosten oder undurchschaubare Tarifmodelle gibt es nicht. Die Produktpalette umfasst für jeden Bedarf den geeigneten Tarif. comingolstadt bietet Geschwindigkeiten von 100, 250 und 500 Mbit/s an. Kombiniert werden kann der reine Internettarif mit einem attraktiven Telefonangebot. Standardmäßig ist hier auch eine zweite Tele-

fonleitung dabei um gleichzeitig mehrere Gespräche führen zu können. Die detaillierte Darstellung der einzelnen Tarife sowie deren Unterschiede finden Kunden und Interessenten im aktuellen Produkt- und Serviceheft, auf der Webseite [www.comingolstadt.de](http://www.comingolstadt.de) sowie auf Anfrage.

### Einfach wechseln

Um zu gewährleisten, dass der Anbieterwechsel reibungslos verläuft und mit möglichst wenig Aufwand behaftet ist, übernimmt die comingolstadt im Auftrag des Kunden alle nötigen Formalitäten bezüglich Kündigung und, sofern gewünscht, Umzug der bisherigen Rufnummer. Kurze Kommunikationswege und der umfassende Service aus einer Hand sorgen dabei effizient für eine geringstmögliche Bearbeitungsdauer.

### Glasfaser ist nicht gleich Glasfaser

Viele Anbieter preisen eine hohe Geschwindigkeit bei der Datenübertragung an, erwähnen dabei aber oft nicht, dass ihre Glasfaserverbindung am Verteilerkasten endet. Das letzte Stück bis zum Gebäude erfolgt meistens über das alte Kupfernetz. Dabei kann viel Leistung verloren gehen. Die comingolstadt hingegen legt den Glasfaseranschluss komplett bis in die Wohnung der Kunden und kann somit garantieren, dass alle Dienste mit maximaler Geschwindigkeit genutzt werden können. Diese Art Internetanschluss nennt man FTTH („Fiber To The Home“ – Glasfaser bis in die Wohnung).

## Impressum

Das Info-Magazin „Ingolstadt informiert“ wird herausgegeben von der Stadt Ingolstadt, Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt. V.i.S.d.P.: Michael Klärner, Presseamt der Stadt Ingolstadt. Titelfoto: Hubert P. Klotzbeck Gestaltung, Satz und Druck: Donaukurier Druck GmbH Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt Ausgaben online lesen: [www.ingolstadt.de/informiert](http://www.ingolstadt.de/informiert)